

DUEMAG

6. AUSGABE | 2013

DAS MAGAZIN VON DUESMANN & HENSEL RECYCLING

15 JAHRE BEI DUESMANN & HENSEL RECYCLING

Zwei Zeitzeuginnen berichten

JOB TEST

Aufbau internationaler Kat-Recycling-Anlagen

KUNDE IM FOKUS

Bessere Kundenorientierung durch neue Serviceleistungen

15 JAHRE
1998 - 2013
KAT-RECYCLING



ERFOLG HABEN – ERFOLG TEILEN

diese Seite //

Markus Theile

Alexandra Duesmann gründete 1998 unser Unternehmen und baute in den ersten Jahren bereits einen treuen Mitarbeiterstamm auf. Damit startete sie eine nachhaltige Erfolgsgeschichte.

Wer hätte damals gedacht, dass Duesmann & Hensel Recycling nach nur 15 Jahren bereits weltweit tätig ist, insgesamt acht Niederlassungen betreibt und gut zweihundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt? Die visionäre Gründerin, ab 2003 verstärkt durch die beiden Gesellschafter Clemens Hensel und Ralf Duesmann sowie die wachsende Zahl langjähriger, engagierter Beschäftigter, haben hart für den Erfolg gearbeitet.

In Zeiten des Wandels sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und daher bestrebt, unseren Erfolg mit anderen zu teilen. So ist es uns eine Herzensangelegenheit, konkrete Projekte nachhaltig zu unterstützen. Lesen Sie daher auf Seite 18 mehr zu unserem sozialen Engagement.

Damit wir auch weiterhin erfolgreich bleiben, ist es wichtig, dass wir unsere Marktposition stärken, indem wir unsere Leistungen kontinuierlich weiterentwickeln und unser Team schlagkräftig aufstellen. Ein spezielles Kundenportal sowie der neue Service der Schnellabrechnung sind nur einige der aktuellen Schritte, mit welchen wir unsere Kompetenzen konsequent ausbauen.

Ich wünsche Ihnen eine informative und unterhaltsame Lektüre.

Ihr
Markus Theile



INHALT

DUEMAG Ausgabe 6/2013

s. **03** EDITORIAL

s. **08** INTERVIEW MIT OLIVER KRESTIN

Welche Herausforderungen der Geschäftsführer intern und international sieht

s. **10** JOB TEST BY SIMONE

Simone Damm gibt Einblicke in die Abteilung „Technik/Engineering“

s. **12** COLLAGE

Liebenswerte Erinnerungen an das Gründungsjahr 1998

s. **14** MASSGESCHNEIDERTE SERVICELEISTUNGEN

Vom neuen Online-Katalog bis hin zur Schnellabrechnung

s. **16** NEUES AUS DER MARKETINGWELT

s. **18** ERFOLGE TEILEN DURCH SOZIALES ENGAGEMENT

s. **20** NEWS

s. **21** IMPRESSUM

s. 06 15 JAHRE KATRECYCLING BEI DUESMANN & HENSEL RECYCLING

Fast jeder kommt irgendwann an den Punkt, dass er sich dafür interessiert, woher er eigentlich kommt. Wir haben den 15. Geburtstag der Duesmann & Hensel Recycling zum Anlass genommen, um uns auf die Suche nach unseren Wurzeln zu machen. Wie sind wir entstanden? Was treibt uns an? Wie sind wir gewachsen?

Dabei sind wir auf zwei Menschen gestoßen, die die Ursprünge miterlebt und mitgestaltet haben. In einem gemeinsamen Interview geben Petra Häger und Helga Albert Einblicke in ihre Erinnerungen an die Aufbauzeit und erläutern, warum sie dem Unternehmen seit 15 Jahren treu geblieben sind.

Gehen Sie mit uns auf die Reise in die Vergangenheit.



„WIR HABEN PIONIER- UND AUFKLÄRUNGS- ARBEIT GELEISTET.“

Zwei Zeitzeuginnen berichten über ihre Anfänge im Unternehmen

Petra Häger und Helga Albert haben die ersten Erfolge im Unternehmen miterlebt und tatkräftig mit angepackt. Nach fast 15 Jahren Treue zu Duesmann & Hensel Recycling berichten sie hier als Zeitzeuginnen über ihre Eindrücke und Erfahrungen.

Wie erlebten Sie die ersten Jahre bei Duesmann & Hensel Recycling?

Albert: Für mich war zunächst alles neu, was Kats betraf. Wir saßen in Aschaffenburg in einem kleinen Büro und telefonierten mit Autohäusern und Werkstätten. Unsere Kunden wussten oft nicht, dass wir die Kats wegen der Edelmetalle ankaufen wollten. Bereits ab fünf Stück schickten wir unsere Fahrer zur Abholung vorbei. Schon bald wurde der Platz im Büro knapp, da immer neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dazukamen und wir zogen in eine größere Einheit um.

Häger: Die Aufbauphase war sehr spannend. Wir leisteten quasi Aufklärungsarbeit bei den Kunden. Daher mussten wir auch viel über die Kats wissen.

15 Jahre im Unternehmen, entstehen da freundschaftliche Bande zu den Kunden?

Häger: Die persönliche Beziehung zum Kunden ist uns sehr wichtig. Auch wenn wir viele Kunden nicht persönlich kennen, bauen wir zu ihnen auch telefonisch eine Vertrauensbasis auf. Man kennt einander und erkundigt sich auch gegenseitig nach dem Wohlbefin-

den. Bei vielen kann man durchaus sagen, dass sie uns ans Herz gewachsen sind.

Albert: Zum Beispiel hat mich mal einer meiner Kunden spontan überrascht. Er war mit seiner Ehefrau geschäftlich in der Nähe und nutzte die Gelegenheit, mich zu besuchen. Diese Überraschung war wirklich gelungen.

Das Unternehmen ist gewachsen, wie hat sich Ihr persönliches Aufgabenspektrum gewandelt?

Albert: In unserer Abteilung, dem nationalen Ankauf, hat sich der Kundenstamm verändert. Hatten wir zunächst vorwiegend Autohäuser und Werkstätten in der Kundenkartei, wurden es in den Folgejahren immer mehr Altautoverwerter, Schrotthändler und Sammler. Entsprechend fallen deutlich größere Abholmengen an. Und so sind die Kunden auch anspruchsvoller, was die Information und Beratung betrifft. Wir brauchen inzwischen eine ganze Menge Hintergrundwissen zu den einzelnen Kat-Kategorien und den tagesaktuellen Ankaufspreisen.

Häger: Bei mir ist es so, dass ich nach einigen Jahren die Abteilung wechselte und mein neues Aufgabengebiet im Edelmetall-Management fand. Als Bankkauffrau fühle ich mich in der Edelmetallhandel-Abteilung so richtig wohl. Ich kann mit Kolleginnen und Kunden über den ganzen Globus kommunizieren, ein spannendes Metier.





diese Seite //

Helga Albert (rechts) und Petra Häger (links) sind seit 1999 Mitarbeiterinnen bei Duesmann & Hensel Recycling. Helga Albert ist im nationalen Ankauf tätig, Petra Häger im Edelmetallhandel.

15 Jahre im gleichen Unternehmen? Was macht für Sie den Reiz des Unternehmens aus?

Häger: Wir beide sind fast seit Anfang an dabei. Wir haben viel miterlebt: Fast ausschließlich Phasen des Wachstums, aber auch schwierigere Zeiten. Was toll ist, dass wir in der ganzen Zeit das Gefühl hatten, dass Alexandra Duesmann und später auch die Mitgesellschafter mit uns gemeinsam im selben Boot saßen und ruderten.

Albert: Es wird großer Wert auf das Miteinander gelegt. Es gibt eine Reihe von Wohlfühlfaktoren, zum Beispiel gemeinsame Aktivitäten und die Möglichkeit flexibler Teilzeitmodelle. Gleichzeitig sind somit auch alle Mitarbeiter motiviert, wenn es viel zu tun gibt, mehr als die vereinbarte Arbeitszeit zu leisten. Es ist also ein ausgewogenes Geben und Nehmen.

Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Meilensteine aus 15 Jahren Duesmann & Hensel Recycling

Nach Start-Up-Phase: Wachstum und Internationalisierung

Vor 15 Jahren startete Alexandra Duesmann mit dem Sammeln von Altkatalysatoren, vorwiegend im süddeutschen Raum. Heute ist das Unternehmen weltweit aktiv und betreibt zahlreiche Verarbeitungszentren.

Jahre des Aufbaus

In den Jahren 1998 bis 2005 investierte die Gründerin Alexandra Duesmann alle Kraft in den Aufbau des Unternehmens. Aufgrund des starken Wachstums standen mehrere Umzüge und Erweiterungen an. Als 2003 Ralf Duesmann und Clemens Hensel ins Unternehmen einstiegen, gab dies einen weiteren Wachstumsimpuls für das bis dahin vorwiegend als Sammelbetrieb agierende Unternehmen. Neben der Inbetriebnahme einer eigenen Keramik-Katanlage wurden mit der Eröffnung eines Vertriebsbüros in Tschechien erste Schritte Richtung Internationalisierung gewagt. 2004 wurde die Metallkat-Verarbeitung in Betrieb genommen.

Let's go west - and east and ...

In den Jahren 2006 bis 2013 stand die Internationalisierung im Fokus. Im Jahresrhythmus wurden Niederlassungen gegründet, so dass Duesmann & Hensel Recycling heute auf allen 5 Kontinenten vertreten ist. Meist als Sammelbetrieb gestartet, gibt es in vielen der Niederlassungen inzwischen auch Verarbeitungsanlagen. Apropos Verarbeitung: seit 2011 steht auch ein Verfahren zum Recycling von Lambdasonden zur Verfügung.

Weitere Highlights aus 15 Jahren

Bereits 2004 wird das Unternehmen nach der DIN EN ISO 9001:2000 (Qualitätsmanagement) und der DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement) auditiert. 2009 erreicht das Unternehmen eine Auszeichnung als „Bayerns Best 50“. Es folgt jeweils 2011, 2012 und 2013 das CrefoZert der Creditreform, das die Professionalität von Duesmann & Hensel Recycling unterstreicht.

INTERVIEW MIT OLIVER KRESTIN

Geschäftsführer Duesmann & Hensel Recycling

Oliver Krestin ist seit Mai 2013 Geschäftsführer der Duesmann & Hensel Recycling Gruppe und verantwortet die Betreuung der internationalen Niederlassungen sowie die Marketing- und Vertriebsaktivitäten.

Herr Krestin – von der internationalen Geschäftsentwicklung zum Geschäftsführer. Was wollten Sie als Kind früher werden?

Da waren einige Berufe, die ich mir als Kind gut vorstellen konnte, aber das Thema Katrecycling war ganz sicher nicht dabei.

Was ist das Besondere bei Duesmann & Hensel Recycling? Was kennzeichnet das Unternehmen und die Mitarbeiter?

Duesmann & Hensel Recycling ist ein mittelständisches Unternehmen, das international sehr aktiv und erfolgreich ist, und dennoch seinen familiären Charakter erhalten hat.

Was sind die Herausforderung für Sie in der Geschäftsführung?

Als Geschäftsführer ist es wichtig, dass ich immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen habe. Ich lege Wert darauf, dass auch die Kommunikation über die Abteilungen und Niederlassungen hinweg funktioniert. Das fördere ich soweit es mir möglich ist.

Und in der Betreuung der internationalen Niederlassungen?

Wir respektieren die kulturellen Unterschiede, möchten aber gleichzeitig unsere Standards auch in den ausländischen Niederlassungen durchsetzen. Das gilt sowohl in der Produktion als auch im kaufmännischen und dem Unternehmensauftritt. Da gilt es diplomatisch und überzeugend zu sein.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie für das Unternehmen wünschen?

Dass wir das dynamische Wachstum beibehalten können. Dass wir uns auch weiterhin schnell den Marktgegebenheiten und Kundenwünschen anpassen können. Und dass sich die Wirtschaft, speziell der Automobilssektor, im Euroraum wieder stabilisiert.

Wenn Sie an den ersten Tag bei Duesmann & Hensel Recycling zurückdenken: was ist Ihnen positiv in Erinnerung geblieben?

Mein erster Arbeitstag war der 2. Mai 2008. Ideal für den Einstieg, denn wir feierten das 10-jährige Firmenjubiläum. Ich traf gleich einige Kunden und meine künftigen Kollegen/innen. Da ich schon viele Leute im Unternehmen kannte und alle in Feierlaune waren, war der Empfang herzlich und nicht so steif.

Was ist Ihr persönliches Ziel für die Firmengruppe?

Ich möchte, dass wir uns weiter als globaler Spezialist rund ums Edelmetallrecycling platzieren. Ein Ansatz in diesem Zusammenhang ist, die neu eröffnete Niederlassung in Korea fit zu machen.

Welches Projekt schreiben Sie sich aktuell auf Ihre Fahne?

Wir sind vor kurzem mit einem speziellen Kundenportal online gegangen. Hier haben Kunden die Möglichkeit, auf eine interaktive Version unseres Katalogs zuzugreifen.

NAME:

Oliver Krestin

GEBURTSDATUM:

8. Januar 1970

BERUFLICHE STATIONEN:

- Degussa AG (1992-1999)
- DEMET Deutsche Edelmetall Recycling AG & Co. (1999-2003)
- Johnson Matthey Plc. (2003-2008)



Oliver Krestin

Sie sind auch viel unterwegs? Welches Land fasziniert Sie am meisten?

Ganz Asien hat einen besonderen Reiz für mich. Die vielen sehr unterschiedlichen Kulturen, die sich auch in einer exzellenten Küche niederschlagen.

Gibt es eine Anekdote aus fünf Jahren Duesmann & Hensel Recycling?

Ja, bei der IPMI 2010 moderierte eine der Veranstalterinnen meinen Vortrag zum Thema „Abwrackprämie“ an. Da es im Englischen hierfür kein Wort gibt, versuchte sie es mit dem Deutschen. Das Ganze wurde aufgezeichnet und meine Kollegen haben sich einen Spaß daraus gemacht, sich von der „Abwrackprämie“ einen Klingelton fürs Handy zu ziehen. Wer den Vortrag mal im Original hören will, er ist auf unserer Homepage zu finden.

Vielen Dank für das nette Gespräch, Herr Krestin!

POSITIONEN BEI DUESMANN & HENSEL RECYCLING:

Ich begann meine berufliche Laufbahn bei Duesmann & Hensel Recycling im Bereich internationale Geschäftsentwicklung. Ab 2011 zeichnete ich als Sales Director verantwortlich bis ich ein Jahr später in die Geschäftsleitung berufen wurde. Seit Mai 2013 bekleide ich die Position des Geschäftsführers.

DAS ÄRGERT MICH:

wenn man über Probleme nicht redet

DAS ENTSPANNT MICH:

wenn die Eintracht gewinnt

DAS LESE ICH GERNE:

skandinavische Thriller

DAS HÖRE ICH GERNE:

von Rock bis Pop eigentlich alles

DAS SEHE ICH GERNE:

Tatort

DAS WÜNSCHE ICH MIR:

Gesundheit und mehr Zeit für meine Familie und Freizeitaktivitäten

JOB TEST BY SIMONE

Abteilung Technik/Engineering

JOB TEST



Simone Damm

#1

Hallo,

ich bin Simone. Seit vielen Jahren arbeite ich schon bei Duesmann & Hensel Recycling, unter anderem als Assistentin der Geschäftsleitung und zuletzt im Ankauf National. Mit meinem Wechsel in die Abteilung „Technik/Engineering“ vor einigen Wochen lerne ich unser Unternehmen jetzt aber nochmals von einer ganz anderen Seite kennen. Gerne gewähre ich Ihnen einen Einblick in meinen neuen Arbeitsalltag und in die Leistungen der Abteilung.

Was leistet die Abteilung?

Unsere Techniker planen die Anlagen, koordinieren deren Aufbau und sind für die Wartung und Instandhaltung, etc. zuständig. Das heißt, wir agieren als weltweiter Dienstleister. Überall dort, wo wir oder Kooperationspartner von uns produzieren, fällt für unsere Abteilung Arbeit an, natürlich auch in Aschaffenburg. Dafür sind meine Kollegen auch viel unterwegs, manchmal mehrere Wochen am Stück, wenn zum Beispiel ein neuer Standort entsteht.

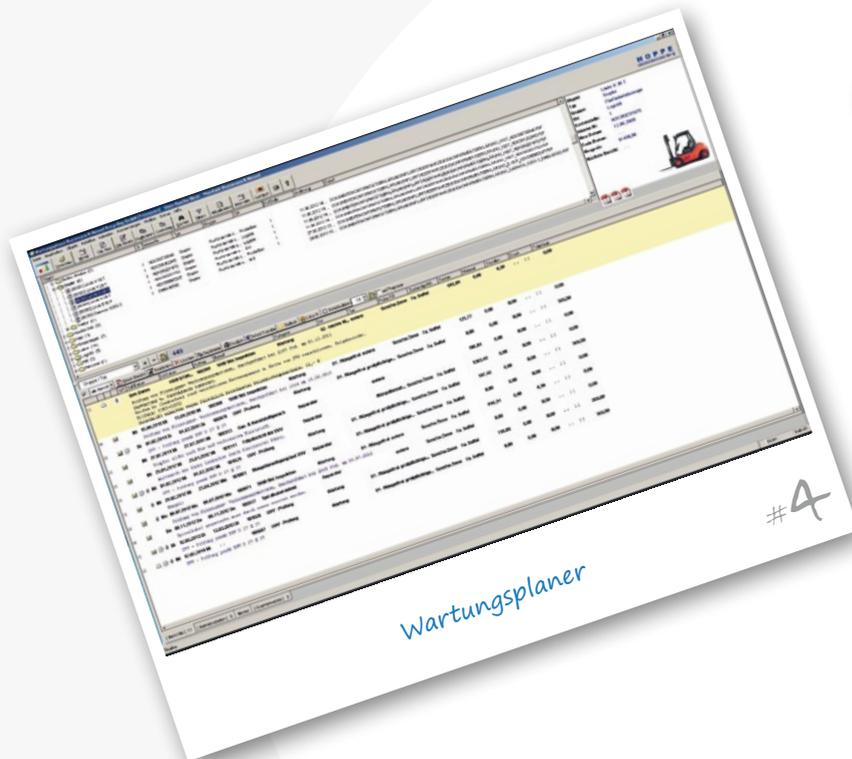


Techniker bei der Arbeit

#2

Was ist dabei meine Aufgabe?

Ich kümmere mich um den kompletten technischen Einkauf, von der kleinsten Schraube bis hin zu kompletten Maschinen. Ich überprüfe den Wareneingang und die eingehenden Rechnungen. Außerdem pflege ich die Dokumentation des Wartungsplaners.



Wartungsplaner

#4

Und jetzt ein konkretes Projekt?

Momentan planen wir im asiatischen Raum den Aufbau einer kompletten Bemusterungsanlage. Nach der Planung bestellen wir alle benötigten Teile und lassen diese direkt an den neuen Standort liefern. Wenn alles vorrätig ist, wird ein Team von uns hinfliegen und den Aufbau koordinieren. Gemeinsam mit den Technikern vor Ort entsteht so innerhalb weniger Tage ein neues Verarbeitungszentrum für Altkatalysatoren.



Projektplanung

#3

FAZIT:

Die letzten Wochen waren spannend und ich habe sehr viele neue Aspekte des Unternehmens kennengelernt. Ich bin fasziniert von den vielen technischen Details, die meine Kollegen bei der Planung, der Inbetriebnahme und Wartung der Anlagen weltweit berücksichtigen. Tag für Tag lerne ich dazu. Ein spannender Job!



1

Friedensnobelpreis
für ihre Bemühungen um eine friedliche Lösung
im Nordirland-Konflikt werden 1998 der Britin John
Hume und der Nordire David Trimble mit dem
Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

9

Prost!
1998 wird Mika Häkkinen zum ersten Mal
Formel-1-Weltmeister im McLaren. 1999 kann
er seinen Titel verteidigen.

This is a list of Billboard magazine's
Top Hot 100 songs of 1998.

| No | Title | Artist(s) |
|----|---------------------------|-------------------|
| 1 | "Too Close" | Next |
| 2 | "The Boy Is Mine" | Brandy and Monica |
| 3 | "You're Still the One" | Shania Twain |
| 4 | "Truly Madly Deeply" | Savage Garden |
| 5 | "How Do I Live" | LeAnn Rimes |
| 6 | "Together Again" | Janet |
| 7 | "All My Life" | K-Ci & JoJo |
| 8 | "Candle in the Wind 1997" | Elton John |
| 9 | "Nice and Slow" | Usher |
| 10 | "I Don't Want to Wait" | Paula Cole |

Januar 1998

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | | | | 16 | 17 | 18 |
| | | | | 23 | 24 | 25 |
| | | | | 30 | 31 | |

Am 1. Januar wird das Post-
monopol des Staates offiziell
beendet. Künftig können sich
Kunden zwischen dem ehema-
ligen Monopolisten Telekom und
vielen anderen, neuen Anbietern
frei entscheiden.

1998

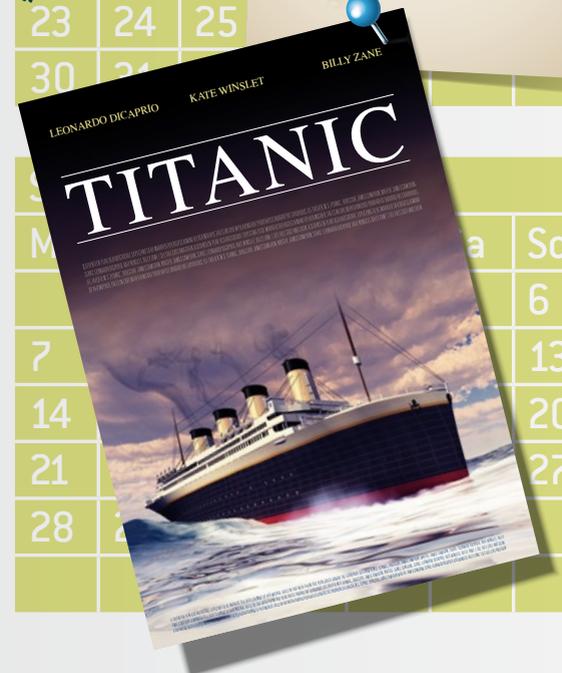
| Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|
| | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |

Gerhard Schröder wird am 2. März
zum Kanzlerkandidaten der SPD
nominiert.

März 1998

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | 31 | | | | | |

Das Schiff der Träume erhält
als teuerster Film aller Zeiten
(200 Mio. US Dollar) insgesamt
11 Oscars. Der Film erzielt 1,8
Milliarden Dollar Einnahmen
und wurde von 400 Mio. Zu-
schauern besucht.



August 1998

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | 1 | 2 |
| 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 31 | | | | | | |

FRANKREICH
WIRD ZUM ERSTEN MAL
FUSSBALL-
WELTMEISTER

Die geplante neue Rechtschreibreform wird am 14. Juli vom Bundesverfassungsgericht für rechtmäßig erklärt.

1998



Der „Torfall von Madrid“ kurz vor Anpfiff des Champions-League-Spiels zwischen Real Madrid und Borussia Dortmund im Santiago-Bernabéu-Stadion verzögert den Spielbeginn um 70 Minuten. („Ein Tor ist bereits gefallen“;-).

Der DAX schließt am 24. März mit 5028,24 Punkten erstmals über 5000 Punkte und erreicht bis Juli knapp 6000 Punkte. Ein Börsencrash lässt ihn im Oktober auf etwas über 4000 Punkte fallen. Gegen Ende erholt er sich bei 5000 Punkten.



April 1998

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 27 | 28 | 29 | 30 | | | |

Ab dem 1. April werden die Grenzkontrollen zwischen Deutschland, Italien und Österreich aufgrund des zuvor verabschiedeten „Schengener Abkommens“ aufgehoben.

RAF gibt Auflösung bekannt

Mai 1998

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |

duesmann
& hensel recycling

Duesmann & Hensel Recycling
– Anmeldung unserer Geschäftsaktivität als Einzelunternehmen beim Gewerbeamt

Juni 1998

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | | | | | |

Oktober 1998

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | |

Gerhard Schröder wird Bundeskanzler

November 1998

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | | | | | |



HAPPY BIRTHDAY!
DIE D-MARK WIRD 50



KUNDENORIENTIERUNG STEHT AN VORDERSTER STELLE

Neue maßgeschneiderte Serviceleistungen, mit denen wir unsere Kompetenzen weiter ausbauen

Kundenwünsche sind individuell und befinden sich im steten Wandel. Daher ist es wichtig und gut, dass wir diese frühzeitig analysieren und mit maßgeschneiderten, zeitgemäßen Serviceleistungen begegnen. Unter dem Aspekt unserer Unternehmensphilosophie „persönlich, professionell, präzise“ bauen wir unsere Kompetenzen konsequent und permanent aus. Drei Beispiele wollen wir in dieser Ausgabe kurz vorstellen:

Schnelle Abrechnung für besseren Cash-Flow

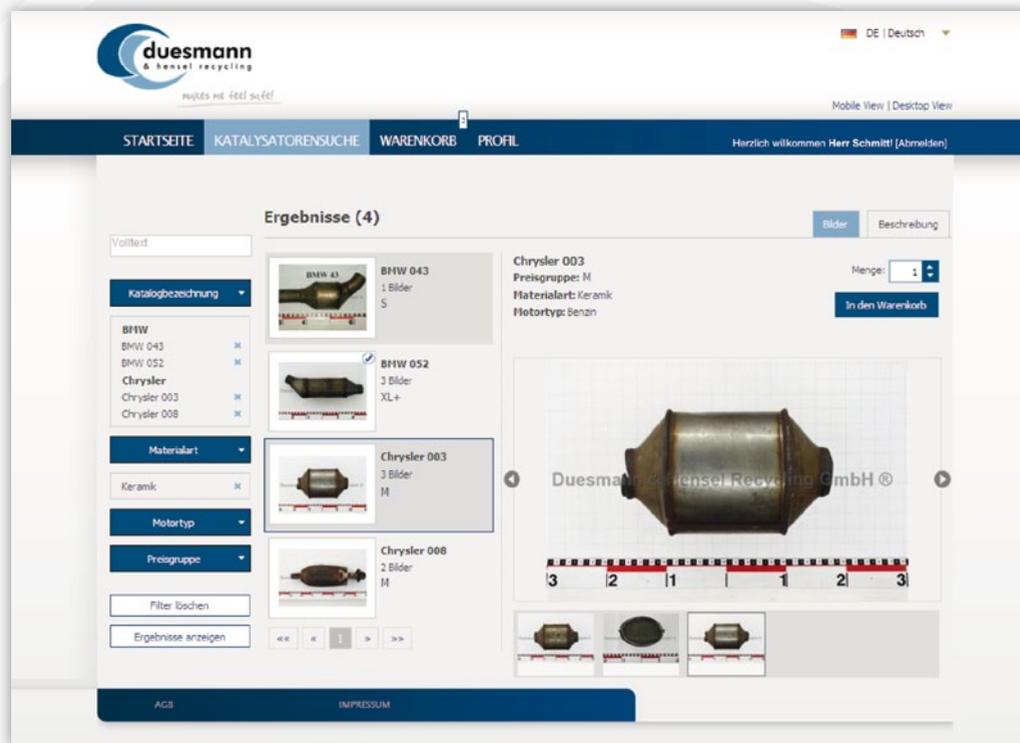
Mit dem Konzept der Schnellabrechnung werden wir unserer Unternehmensphilosophie in besonderem Maße gerecht. Dabei stehen die professionelle Verarbeitung, die präzise und transparente Abrechnung sowie der persönliche Kundenkontakt im Vordergrund.

Unseren Aschaffenburg Standort erweitern wir derzeit um ein zusätzliches Gebäude, in dem wir unseren Kunden eine Schnellabrechnung ihres Materials anbieten. So können Sammler hier neben ganzen Keramik-Katalysatoren auch Monolith anliefern. Manchen Kunden ist die zeitnahe Verarbeitung und taggleiche Abrechnung besonders wichtig und aufgrund der Möglichkeit einer ziemlich genauen RFA-Analyse erhalten sie kurzfristig bereits eine entsprechende Abschlagzahlung. Damit verbessern sie den eigenen Cash-Flow.

Der Leistungsumfang orientiert sich am individuellen Bedarf der Kunden. Ein besonderer Service für unsere Kunden wird sein, dass wir ihnen in einer Art Aufenthaltsloungue die Möglichkeit bieten, den Verarbeitungsprozess zu verfolgen. Somit sind neben transparenten Vergütungskonditionen auch die Produktionsprozesse für die Kunden klar nachvollziehbar. In der Lounge können sie unter anderem ihren üblichen Geschäftstätigkeiten nachkommen. Kunden, die eine lange Fahrt hinter sich haben, haben aber auch die Möglichkeit, sich einfach nur auszuruhen. „Mit der Schnellabrechnung möchten wir noch spezieller auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und ihnen eine weitere flexible Möglichkeit des Kat-Recyclings bieten“, erläutert Oliver Krestin, Geschäftsführer.

Unser interaktives Kundenportal – der Katalog geht online

Einen besonderen Kundenservice bieten wir mit der vor kurzem online gegangenen digitalen Form unseres Katalogs. Die Web-Version enthält neben den bisherigen Katalysatoren-Typen, die im gedruckten Katalog zu finden sind, auch Rußpartikelfilter und eine Vielzahl von zusätzlichen Typen. Der Webzugriff auf die Katalysatorbibliothek schafft einen exklusiven Bereich für unsere Kunden. Er ermöglicht die gezielte Suche nach einzelnen Katalysator-Typen, das preisliche Einordnen dieser Katalysatoren und schafft so eine gemeinsame Wissensbasis. In Zeiten der zunehmenden Digitalisierung möchten



wir unseren Kunden mit dem interaktiven Kundenportal die Möglichkeit bieten, noch flexibler und schneller agieren zu können. Eines ist uns aber dennoch von großer Bedeutung – der persönliche Kontakt.

diese Seite links oben //

Das neue Kundenportal

diese Seite rechts unten //

Beispiel eines stationären Katalysators

Recycling stationärer Katalysatoren

Auch mit der Annahme und Verarbeitung von stationären Katalysatoren bieten wir unseren Kunden weitere professionelle Full-Service-Leistungen. Stationäre Katalysatoren werden in ganz unterschiedlichen Branchen und Anwendungen genutzt: in der chemischen Industrie, z.B. bei der Oberflächenbeschichtung. In der Lebensmittelindustrie dienen Katalysatoren der Beseitigung von Gerüchen, z.B. in Kaffeeröstereien und Räuchereien. In dieselbetriebenen Industriemotoren reduzieren sie ähnlich wie im Auto-Katalysator die Schadstoffemissionen. Auch in Blockheizkraftwerken, die mit unterschiedlichen Kraftstoffen betrieben werden können, dienen Katalysatoren der Reduktion von Abgasen.

Stationäre Katalysatoren gibt es in zahlreichen Ausführungen: von wenigen Zentimetern bis zu mehr als einem Meter Größe. Es gibt runde, viereckige, achteckige und viele weitere Formen. Wie Auto-katalysatoren entwickeln die stationären Kats ihre katalytische Wirkung über die Platingruppenmetalle. Unsere bestehenden Produktionsanlagen sind ideal für die Verarbeitung der stationären Einheiten gerüstet. So ist es uns möglich, die Edelmetalle fast vollständig wiederzugewinnen und während des Prozesses repräsentative Proben für eine faire, transparente Abrechnung zu generieren.



NEUE MARKETING-KAMPAGNE

So stärken wir unsere Kundenbeziehung

„Trusted Partnership“ - unter diesem Titel lancierten wir Mitte 2012 eine neue Marketingkampagne. Unseren Kunden die Vorteile einer vertrauensvollen und langfristigen Zusammenarbeit aufzuzeigen, stand dabei im Fokus der Kommunikation.

Ziel der Kampagne ist es, weltweit einheitlich als Unternehmen sowohl online als auch offline aufzutreten und somit den Wiedererkennungswert zu stärken. Der Claim „makes me feel safe“ steht für Vertrauen und unser Bestreben, mit unseren Geschäftspartnern fair und der Umwelt nachhaltig umzugehen. Drei Wertsätze begleiten den Kunden in der Zusammenarbeit mit uns: persönlich, professionell, präzise. Sie sind Ausdruck des gesamten Leistungsspektrums unseres Unternehmens und beschreiben die aus Kundensicht wichtigsten Eigenschaften im Edelmetallrecycling.

Neue Printmedien

In den letzten Monaten haben wir vielfältige Printmaterialien zu unseren Produkten und Dienstleistungen neu aufgelegt. Insbesondere unsere neue Imagebroschüre spiegelt das Werteverständnis. Unser Katalog punktet vor allem durch das optimierte Design. Dieses wirkt hochwertig und besticht durch einen klaren Aufbau. Durch den Einsatz speziell entwickelter Piktogramme werden in Broschüren und Flyern komplexe Prozesse einfach und anschaulich dargestellt. Die Anzeigengestaltung rückt emotionale Bildmotive in den Fokus des Betrachters. Mit dem Titel „We recycle – You win“ vermitteln wir ihm das Gefühl von Vertrauen.



makes me feel safe!

Neuer Online-Auftritt

Der kommende Relaunch der Webseite steht unter dem Motto „Transparenz“. Die Navigation macht sich die neuen Designelemente zunutze, um den Besucher mit größtmöglicher Transparenz auszustatten und ihn zielsicher durch unsere Website zu leiten. Schnelles und einfaches Wahrnehmen seines Nutzens steht im Vordergrund. Wer regelmäßig wiederkommt, findet neben einem umfassenden Informationsteil über das Unternehmen und die Produkte stets aktuelle Nachrichten aus unserem Haus. Auch im neuen Online-Auftritt werden sich viele Elemente aus dem Offline-Bereich wiederfinden. Die heutigen Länderseiten werden auch weiterhin zum Einsatz kommen und gezielt nach Bedarf ausgebaut, um den regionalen Ansprüchen zu entsprechen.

diese Seite //

Zwei Anzeigen aus der neuen Kampagne

We recycle – You win!



Persönlich, professionell, präzise – Duesmann & Hensel Recycling ist Ihr weltweit verlässlicher Partner im Katalysatoren-Recycling. Sie wollen Katalysatoren verkaufen oder diese lieber umarbeiten lassen? Unsere hohe Prozess-Sicherheit gewährleistet in jedem Fall exakte Ergebnisse. Wir haben stets ein offenes Ohr, bieten Ihnen maßgeschneiderte Dienstleistungen an und können sehr schnell reagieren.

Weitere Informationen zu uns und unseren Leistungen finden Sie übrigens unter www.duerrec.com




Wir recyceln – Sie lehnen sich einfach zurück!



Persönlich, professionell, präzise – Duesmann & Hensel Recycling ist Ihr weltweit verlässlicher Partner im Katalysatoren-Recycling. Sie haben Metall-Katalysatoren und suchen Experten, die auch hochstehten Verarbeitungsnormen verfügen über moderne Einrichtungen. Und sorgen für eine präzise Wertbestimmung – wie Sie von uns erwarten. Wir machen aus komplexen Produkten ganz einfach mehr – und Sie können sich entspannt zurück.

Weitere Informationen zu den Experten für Metall-Katalysatoren finden Sie übrigens unter www.duerrec.com




ERFOLGE TEILEN DURCH SOZIALES ENGAGEMENT

Duesmann & Hensel Recycling unterstützt seit vielen Jahren unterschiedliche Projekte sowohl im sozialen als auch im sportlichen Bereich. Wir möchten unserer Verantwortung als Unternehmen Rechnung tragen und unseren Erfolg teilen. Dabei suchen wir uns gezielt Vorhaben aus und helfen nach Kräften Bedürftigen.

Ein ganz besonderer Tatendrang

Hut ab vor Oleg und Sergej Schmidt und noch vielen anderen Mitarbeitern aus unserem Unternehmen. Jedes Jahr machen es sich die Männer zur Aufgabe, soziale Einrichtungen mit Vor-Ort-Hilfsprojekten zu unterstützen. 2012 und 2013 fiel die Wahl dabei auf Projekte in der Ukraine. In einer Entbindungsstation sorgten sie letztes Jahr für neue Sanitärräume. Bislang mussten die Frauen ihre Kinder in kalten, einfach eingerichteten Zimmern zur Welt bringen, weit weg von den Standards, die man aus deutschen Kreißsälen kennt. Dank des Einsatzes unserer Mitarbeiter, haben die werdenden Mütter nun die Möglichkeit, ihre Kinder in hygienischen Verhältnissen zu gebären.

In diesem Jahr haben es sich die Männer um Oleg und Sergej Schmidt zur Aufgabe gemacht, in einem Internat nahe Kiew Duscheinheiten zu schaffen. Derzeit können die Kinder zwischen 6 und 16 Jahren nicht regelmäßig duschen, da die vorhandenen sanitären Einrichtungen nur teilweise funktionsfähig sind, und freuen sich schon auf den Einsatz unserer Männer.

Jedes Projekt bedarf einer langen Planungsphase, um Material und Werkzeuge bereitzustellen, Vorabbesichtigungen zu organisieren und die Institutionen zu prüfen. Duesmann & Hensel Recycling unterstützt diese Projekte stets mit der Finanzierung von Material- und Fahrtkosten, sodass diese Aktionen ein Erfolg werden und die Kinderaugen strahlen.



diese Seite //

Oleg Schmidt und Alvin Hecht vor Ort

Jedes Jahr nutzen die Männer circa zwei Wochen ihres Jahresurlaubs, um die Arbeiten selbst durchzuführen. „Neben der handwerklichen Arbeit, steht dabei der persönliche Kontakt mit den Kindern an oberster Stelle. Wir spielen Fußball, machen Spaß oder sind Gesprächspartner und Zuhörer für die Kleinen. Den Kindern fehlt es oftmals an Kleidung, einem warmen Bett oder an funktionsfähigen Duscmöglichkeiten – doch was ihnen am meisten fehlt, ist die Zuneigung und ein Gefühl der Geborgenheit. Sicher versuchen die Betreuer vor Ort ihr Bestes zu geben, doch meist fehlt es an der Zeit. Wenn wir vor Ort sind, versuchen wir den Kindern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie brauchen. Wenn nach getaner Arbeit die Kinderaugen vor Freude und Dankbarkeit strahlen, ist das unser größter Lohn“, sagt Oleg Schmidt, Betriebsleiter bei Duesmann & Hensel Recycling.

Unser weiteres Engagement

Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und möchten unseren Erfolg teilen. Daher suchen wir uns gezielt Institutionen und Einrichtungen aus, die wir unterstützen. Dazu gehört unter anderem „Siguranta pentru Copii“, eine Organisation, die in Rumänien Familienhäuser unterhält und bedürftigen oder verwaisten Kindern ein Zuhause bietet. 2012 haben wir Weihnachten als Anlass genommen, die Einrichtung mit einer großzügigen Spende zu bedenken. Neben den internationalen Einrichtungen unterstützen wir selbstverständlich auch Institutionen in unserer Heimat. Als Mitglied im Förderkreis der Kinderklinik Aschaffenburg unterstützen wir die ganzheitliche und liebevolle Betreuung, um Kindern die Zeit in der Klinik so angenehm wie möglich zu gestalten.



Auch der Sport kommt nicht zu kurz

Unser sportliches Engagement liegt auf regionaler Ebene. Seit vielen Jahren sind wir Sponsor des Duesmann & Hensel Churfranken Triathlons. Bereits zum fünften Mal treffen sich Sportlerinnen und Sportler am bayerischen Untermain zum gemeinsamen Wettkampf. Längst hat sich der Duesmann & Hensel Churfranken Triathlon zu einem tragenden Sportereignis etabliert - sowohl regional als auch überregional. Außerdem unterstützen wir aktiv den Handballsport in der Region: den TV Grosswallstadt (Männer) und die Bienen der HSG Sulzbach/Leidersbach (Frauen).

NEWS TICKER +++ NEWS TICKER

Zum dritten Mal in Folge mit Bonitätszertifikat ausgezeichnet

Im Februar 2013 wurde Duesmann & Hensel Recycling bereits zum dritten Mal in Folge mit dem Bonitätszertifikat CrefoZert der Creditreform ausgezeichnet. Das Wirtschaftsauskunftsunternehmen bescheinigt uns somit weiterhin eine ausgezeichnete Bonität.

„Die erneute Auszeichnung mit dem Bonitätszertifikat schafft Vertrauen. Unsere Kunden und Geschäftspartner schätzen die langjährige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit uns. Mit dem CrefoZert können wir ihnen die solide Finanzstruktur unseres Unternehmens transparent dokumentieren“, kommentiert Geschäftsführer Markus Theile.



Standort Korea in Betrieb genommen

Pünktlich zum geplanten Termin hat die südkoreanische Niederlassung von Duesmann & Hensel Recycling Anfang 2013 den Betrieb aufgenommen. Am Standort in Gyeonggi-do, Südkorea werden Keramik-Katalysatoren verarbeitet. Nach nur dreimonatiger Implementierungsphase waren sowohl der Maschinenpark installiert als auch die Schulungen der Mitarbeiter erfolgreich durchgeführt. Die südkoreanische Niederlassung bietet nun für den einheimischen sowie den japanischen Markt unsere weltweit bekannten Duesmann & Hensel Recycling Standards. Die Reaktionen bei Kundenbesuchen sind durchweg positiv.



diese Seite links//

Crefo-Zertifikat

diese Seite rechts//

Unser neuer Standort in Gyeonggi-do, Südkorea

IMPRESSUM

Alle Angaben und Daten in diesem Magazin wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erarbeitet. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung sind vorbehalten. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung durch Duesmann & Hensel Recycling GmbH reproduziert oder gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir freuen uns trotzdem, wenn Sie dieses Kompendium an Kollegen oder Freunde weitergeben.

Weitere Exemplare können gerne bei der Duesmann & Hensel Recycling GmbH angefordert werden.

Redaktion und Koordination //

das marketingteam GbR, Katja Leimeister und Christine Widmer, Aschaffenburg, www.das-marketing-team.de

Layout und Grafik //

Harald Mayer, Kommunikations-Design, www.metablau.de

Fotografie //

Duesmann & Hensel Recycling GmbH,
Fotolia

Duesmann & Hensel Recycling GmbH
Mühlweg 10, 63743 Aschaffenburg,
Deutschland
www.duerec.com